

## Zwischen Wahllokal und Strandliege

ABER HALLO!

Am 24. Mai ist es wieder soweit. Der Tag der Entscheidung. Knapp 600.000 wahlberechtigte Bürger auf der Insel sind aufgerufen, neben einer neuen Landesregierung auch die politischen Vertreter in ihren Gemeinden zu wählen. Stimmberechtigt sind bei den Kommunalwahlen zudem die rund 70.000 offiziell auf der Insel gemeldeten EU-Ausländer. Sie könnten in einigen Gemeinden bei einem knappen Wahlergebnis das letzte Zünglein an der Waage stellen. Und so fragt man sich in vielen Rathäusern dieser Tage sicherlich nicht zu Unrecht, wie groß denn das politische Interesse der EU-Resi-

denten auf Mallorca überhaupt ist. Bereits bei den letzten Kommunalwahlen vor vier Jahren war die Wahlbeteiligung von Seiten der EU-Ausländer eher mau. Das dürfte vor allem damit zu tun haben, dass viele sogenannte Immobilien-Residenten „ihre“ Insel mehr als reine Unterhaltung ansehen. Und Politik macht bekannt keinen großen Spaß. Aber auch die hiesigen politischen Parteien stehen in der Verantwortung, sich gar nicht oder nur unzureichend um das ausländische Wähler-Potential in den vergangenen Wochen und Monaten gekümmert zu haben. Sollte das Wetter mitspielen, dürfte die große Mehrheit der wahlberechtigten *extranjeros* am 24. Mai wohl die Strandliege der Wahlurne vorziehen. IZ

### HOHN-SPIEGEL

## Flaggen-Alarm an Mallorcas Stränden

Strandliege, Sonnenschirm, Kühlbox, Sonnencreme, Luftmatraze, Fussball, belegte Brötchen... Es kommt schon einiges zusammen, was man im Sommer an die Playa schleppen muss. Doch damit nicht genug. Zur Standard-Ausrüstung für Beach-Potatoes auf Mallorca dürfte schon bald ein



Flaggen-Signal-Führer gehören. Grund ist eine neue Vorschrift des Inselrats, die den Rettungsschwimmern vorschreibt, neben der wahlweise grünen, gelben oder roten Flagge nun auch eine weiß-lila Fahne zu setzen. Die soll immer

dann gehisst werden, wenn sich vor der Küste mal wieder ein Schwarm Feuerquallen aufmacht, den Badegästen am Strand auf die Pelle zu rücken. Also aufgepasst, liebe Playa-Fans. Bei weißer Flagge mit lila Quallen heißt es ganz schnell raus dem Wasser. Und immer schön den Fahnenmast der Baywatcher im Auge behalten. Vielleicht weht dort irgendwann auch wieder mal eine schwarze Flagge mit weißem Totenkopf. Die kennen sie ja hoffentlich noch: Jack Sparrow lässt grüßen!

### Hätten Sie gewusst, dass...

#### ...ein Drittel aller Immobilienkäufe auf den Balearen von Ausländern getätigt werden?

Und das ist spanienweiter Rekord. Im nationalen Durchschnitt lag die Zahl der von Ausländern getätigten Immobilienkäufen nur bei knapp 13 Prozent. Neben den Balearen kauften Nicht-Spanier auch vorzugsweise auf den Kanaren und der Region Valencia. Hier lag die Immobilienkaufquote bei jeweils 27 Prozent. Von den ausländischen Käufern kamen rund 55% aus der EU, der Rest

aus Nicht-EU-Ländern. Auf den Balearen lagen über 16% der Käufe bei Kapitalwerten von mehr als 500.000 Euro. Erstmals seit vier Jahren legte, laut Statistiker, auch der Kauf durch private Haushalte zu, und zwar auf fast 85%. Der übrige Teil der Immobilien wurde von Unternehmen und Konzernen erworben. Damit verdreifachte sich ihr Anteil seit dem Jahre 2007.

Neulich mit Air Berlin:

## DER SANDWICH-SCHRECK

VON ELLEN NEUSE

Auf ruhr im Flieger! Air Berlin hat die absolut köstlichen, superfrisch zubereiteten und heißbegehrten, aber vor allem KOSTENLOSEN Sandwiches abgeschafft.

Wie, um Himmels Willen, soll man denn jetzt die Langstrecke Düsseldorf-Mallorca überstehen, ohne jämmerlich zu verhungern?? Hatten wir uns doch alle immer ganz fest darauf verlassen, wenigstens an diesem einen Flugtag von Air Berlin grundernährt zu werden.

Die armen Stewardessen & Stewards waren anfangs den gnadenlosen verbalen und handgreiflichen Angriffen der Fluggäste hilflos ausgeliefert. Gab es denn vorab keine Schulungswochen für die armen Dienstleister, um diese tiefgreifende Änderung in unser aller Flugalltag mit den nötigen Produkt- und Verkaufargumenten zu untermauern?

Schamhaft, ja fast unterwürfig rollten sie langsam mit dem Bewirtungs-Trolley heran. Mit leiser Stimme, um bestenfalls gar nicht gehört zu werden, wurde statt einem selbstbewussten, schnittigen „Käse oder Wurst?“ nur noch undefiniert „Süßes oder Herzhaftes?“ über die Sitze gehaucht. Ungläubige Blicke waren noch die netteste Antwort. Die Jogganzug-Abteilung im Flugzeug bot lautstark mit uncharmanten Ausdrücken ihre Empörung dar, und es wurden in allen Reihen heftige Diskussionen um das ‚Warum‘ und ‚Weshalb‘ und ‚Kam doch gar

nicht sein‘ angezettelt, so dass die Piloten fast noch ein paar Extrarunden über Mallorca drehen mussten, damit die Zeit dafür ausreichte.

Mittlerweile hat sich die Aufregung etwas gelegt. Der Service geht souveräner mit ihrem kostenlosen Snack-Angebot um (geblieben ist der verständnisvolle Blick, wenn man dankend ablehnt), die Vielflieger haben sich daran gewöhnt. Aber es ist schon erheitend, wenn Damen mit ihren Louis Vuitton-Handtaschen auf dem Schoß und Herren in gewollt lässiger Designer-Freizeitkleidung sich genüsslich über ihre Beute, eine winzig kleine Tüte Chips hermachen. Aber Kessel-Chips Honey BBQ, immerhin! Und kostenlos!

Als Entgegenkommen für all die lukullischen Einbußen hat sich unsere Lieblings-Airline etwas ganz Besonderes einfällen lassen: Neben Strandbars in Magaluf, angesagten Alt-Herren-Diskotheken und Strip-Lokalen gibt es nun auch bei Air Berlin in den Abendstunden die Happy Hour! Man mag sein Glück kaum fassen, aber dann kann man die uns allen ans Herz gewachsenen Sandwiches für 4,- statt für 5,- Euro erwerben! Gott sei Dank! Danke, Air Berlin!



Vielfliegerin Ellen Neuse lebt auf Mallorca und schildert monatlich in der IZ augenzwinkernd ihre Flug-Erlebnisse.

Bei diesem Service fühlt man sich Daheim!

Wir sprechen deutsch!  
Terminvereinbarung unter buerGo@mediamarkt.es

Media Markt